

Information über Sicherheitsmaßnahmen Tanklager Gelsenkirchen gemäß §11 der Störfallverordnung



Tank 910

Betriebsführerin:
TransTank GmbH
Am Stadthafen 60
45881 Gelsenkirchen

Eigentümer:
Erdölbevorratungsverband - Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Jungfernstieg 38
20354 Hamburg

Hintergrund dieser Sicherheitsinformationen

Sehr geehrte Nachbarn des Tanklagers des
Erdölbevorratungsverbandes,

wir sind Betreiber eines Tanks mit der Bezeichnung 910
und damit eines Betriebsbereiches, in dem ein Stoff
gehandhabt wird, der der Störfallverordnung unterliegt.
Daher möchten wir Sie als Nachbarn unseres Tanklagers,
über die Art möglicher Gefahren, über
Sicherheitsmaßnahmen und über das richtige Verhalten
im Falle eines Störfalls (z. B. ein größerer
Produktaustritt) informieren.

Über das Produkt Heizöl, das in unserem Tank 910
lagert, sind die zuständigen Behörden informiert, für
den Betrieb des Tanks liegen die
erforderlichen Genehmigungen vor.

Sicherheit und Umweltschutz haben für den
Erdölbevorratungsverband einen hohen Stellenwert.
Sollte trotz aller Vorkehrungen ein Störfall eintreten,
können Sie in dieser Information nachlesen, wie Sie sich
verhalten sollten.

Dieses Informationsblatt sollten Sie als
Bestandteil unserer Sicherheitsvorsorge betrachten. Wir
unterrichten Sie nicht nur über die gesetzlich
konkret vorgeschriebenen Inhalte, sondern geben
Ihnen auch allgemeine Informationen und für Sie
wichtige Telefonnummern. Sie sollten dieses
Informationsblatt daher an einer jederzeit erreichbaren
Stelle aufbewahren.

Mit freundlichen Grüßen
Erdölbevorratungsverband
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Unser Tanklager in Gelsenkirchen

Unser oberirdischer Tank 910 dient der Lagerung von
leichtem Heizöl zu Bevorratungszwecken. Der Tank steht
innerhalb des Tanklagers der TransTank GmbH. Die
Anlieferung und Auslieferung erfolgt per Tankschiff.

Der Auffangraum des Tanks ist an Abscheideranlagen
angeschlossen, so dass eine Verunreinigung des Wassers
verhindert wird. Der Tank wird ständig durch das geschulte
Personal der TransTank GmbH als Betriebsführer vor Ort
kontrolliert und gewartet sowie durch unabhängige
Sachverständige überprüft.

Der Betriebsbereich entspricht den Vorschriften der
Störfallverordnung (12. BImSchV). Die Anzeige des
Betriebsbereichs nach § 7 und der Sicherheitsbericht nach
§ 9 der Störfallverordnung liegen der Bezirksregierung
Münster vor. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung durch die
Bezirksregierung Münster erfolgte am 05.11.2019.
Informationen hierzu und zum Überwachungsplan erhalten
Sie bei der Bezirksregierung Münster. Weitere
Informationen, unter Berücksichtigung des Schutzes
öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen
des Bundes und der Länder über den Zugang zu
Umweltinformationen, können ebenfalls bei der
Bezirksregierung Münster eingeholt werden.

Welche Maßnahmen haben wir getroffen?

Als Betreiber eines Betriebsbereiches nach der
Störfallverordnung sind wir verpflichtet,
geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen
und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von
Störfällen zu treffen.

Wir haben u. a. folgende anlagenseitige
Vorkehrungen getroffen:

- ◆ Leckagefrüherkennungseinrichtung
- ◆ Feuerlösch- und Berieselungseinrichtungen
- ◆ Brandmeldeanlage
- ◆ Ringraum als Auffangeinrichtung
- ◆ Doppelboden
- ◆ Überfüllsicherungen

Für den Havariefall /Störfall bestehen mit den zuständigen Behörden abgestimmte Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Es werden in regelmäßigen Abständen Katastrophenschutz- / Feuerlöschübungen und Funktionsproben der Schutzeinrichtungen durchgeführt.

Eigenschaften des gelagerten Stoffes

Bei dem im Tank 910 gehandhabten Stoff handelt es sich um Heizöl, das unter Nr. 2.3.3 des Anhang 1 der Störfallverordnung fällt und folgende Eigenschaften hat:

Stoff	Gefahrenmerkmal	Gefahrensymbol
Heizöl	entzündbar umweltgefährdend gesundheitsschädlich	

Welche Gefahren bestehen im Störfall?

- ◆ Austritt der entzündbaren und wassergefährdenden Flüssigkeit
- ◆ Geruchsbelästigung
- ◆ Brand mit den Folgeerscheinungen
 - ◆ Ausbreitung von Rauchgasen
 - ◆ Wärmestrahlung in die Umgebung
 - ◆ verunreinigtes Löschwasser

Wie erfolgt die Alarmierung im Störfall?

Durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr.

Durch Rundfunk - und ggf. Fernsehdurchsagen.

Sender	Empfangsfrequenz (Rundfunk) (ggf. andere Frequenzen bei Empfang über Kabel)
WDR 2	99,2 MHz
Emscher Lippe	96,1 und 98,7 MHz

Was soll ich tun, wenn doch etwas passiert?

- ◆ Schalten Sie beim Ertönen von Sirensignalen oder Lautsprecherdurchsagen Rundfunk- und Fernsehgeräte ein.
- ◆ Leisten Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr unbedingt Folge.
- ◆ Bleiben Sie vom Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
- ◆ Bleiben Sie im Haus, rufen Sie Kinder ins Haus, halten Sie sich nicht im Freien auf.
- ◆ Schließen Sie Türen und Fenster möglichst dicht.
- ◆ Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.
- ◆ Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen.
- ◆ Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
- ◆ Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Notrufverbindungen zu Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, außer Sie selbst sind unmittelbar durch besondere Situationen wie Feuer oder Unfall gefährdet.

Wie erfolgt die Entwarnung?

Wenn die Gefahr vorüber ist, werden Sie über das Radio oder die Lautsprecherwagen der Polizei oder Feuerwehr informiert.

Wichtige allgemeine Telefonnummern

Polizei (Notruf): 110
 Feuerwehr (Notruf): 112
 Rettungsdienst: 112
 Arztnotrufzentrale: 116 117
 Giftnotruf: 0228 - 19240

Haben Sie noch weitere Fragen?

Möchten Sie weitere Informationen?

Dann rufen Sie uns doch an oder schreiben uns, wir beantworten Ihre Fragen gern:

Erdölbevorratungsverband
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Jungfernstieg 38
 20354 Hamburg
 Telefon: 040 350012 0

Sie können sich aber auch an unsere Betriebsführerin vor Ort wenden:

TransTank GmbH
 Tanklager Gelsenkirchen
 Am Stadthafen 60
 45881 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 4095 0